



| Neunkirchen

**Pressemeldung**  
**05.05.2017**

## **IG Metall Befragung: Beschäftigte aus der Region Neunkirchen und St. Wendel fordern Sicherheit und gute Perspektiven in der Arbeitswelt von morgen**

„Sicherheit und gute Perspektiven in der digitalen Arbeitswelt, eine neue Arbeitsmarktpolitik, bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben und sichere Renten sind die wesentlichen Forderungen der Beschäftigten an die Politik. Zu diesem Ergebnis kommt die bislang größte Beschäftigtenbefragung Deutschlands. Mehr als 680.000 Beschäftigte aus rund 7.000 Betrieben haben sich bundesweit an der Befragung der IG Metall „Politik für alle – sicher, gerecht und selbstbestimmt“ von Mitte Januar bis Ende Februar 2017 beteiligt. Im Bereich der IG Metall Geschäftsstelle Neunkirchen haben rund 1.900 Beschäftigte ihr Votum abgegeben. „Diese hohe Beteiligung zeigt: Die Beschäftigten wollen mit ihren Wünschen, Sorgen und Forderungen gehört werden.“

Über 96 Prozent der Befragten in der Geschäftsstelle -93 Prozent bundesweit- finden es wichtig, den Weg in die Industrie 4.0 mitzugestalten – so, wie es die IG Metall seit Jahren tut. Die Beschäftigten fragen sich, welchen Platz sie in der neuen Arbeitswelt einnehmen werden und verlangen, dass es sicher und gerecht zugehen muss auf dem Weg in die Arbeitsgesellschaft von morgen. Dies gilt für alle Beschäftigten, unabhängig von ihrer Qualifikation.

Die Umbrüche in der Arbeitsgesellschaft dürften nicht zum Abbau von Schutzrechten missbraucht werden. Dies gelte gerade für das Arbeitszeitgesetz warnte Caspar an Politik und Arbeitgeber gerichtet. Über 97 Prozent der Befragten in Neunkirchen und St. Wendel wollen auch in Zukunft ein Arbeitszeitgesetz, das der Arbeitszeit Grenzen setzt. Dazu gehört auch das Recht auf Abschalten durch gesetzlich vorgeschriebene Ruhezeiten.

Doch je schwächer die Position der Beschäftigten auf dem Arbeitsmarkt ist, umso größer sind die Sorgen um den Arbeitsplatz. Auch daher fordern 92 Prozent der Befragten in der Geschäftsstelle Neunkirchen (89 bundesweit) die Abschaffung sachgrundloser Befristung.

92 Prozent der Befragten bundesweit, in Neunkirchen sogar 94 Prozent erwarten von der Politik mehr Schutz von Tarifverträgen. „Nur Tarifverträge garantieren eine faire und verlässliche Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen. Fehlt Tarifbindung, droht Lohndumping – wie beim Missbrauch von Werkverträgen. Die Politik muss dafür sorgen, dass für möglichst viele Beschäftigte ein Tarifvertrag gilt.“

---

**Bei Rückfragen zur Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle:**

**IG Metall Neunkirchen**  
Bürgermeister-Ludwig-Str. 8  
66538 Neunkirchen

Telefon 068 21 / 270 37  
Telefax 068 21 / 126 76

Email: [neunkirchen@igmetall.de](mailto:neunkirchen@igmetall.de)  
[www.igmetall-neunkirchen.de](http://www.igmetall-neunkirchen.de)

Kritisch zu bewerten seien zudem die noch offenen Baustellen der großen Koalition: „So fordern 92 Prozent der befragten Beschäftigten (90 Prozent bundesweit) ein gesetzliches Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeit“ sagte Caspar. Für 93 Prozent der Befragten aus Neunkirchen steht das Thema Vereinbarkeit ganz oben auf der Agenda. Und 91 Prozent (84 Prozent bundesweit) fordern eine finanzielle Unterstützung bei der Reduzierung der Arbeitszeit zur Vereinbarkeit von Familie und Arbeit. „Das ist ein konkreter Auftrag an die Koalition, die noch nicht erledigten Hausaufgaben umzusetzen.“

Rund 95 Prozent fordern, es müsse Schluss damit sein, dass die Arbeitnehmer höhere Beiträge zur Krankenversicherung zahlen als die Arbeitgeber. Weiter fordern 89 Prozent der Beschäftigten, bundesweit 85 Prozent, ein höheres Rentenniveau und 95 Prozent aller Beschäftigten wünschen eine Verpflichtung der Arbeitgeber zur betrieblichen Altersvorsorge, bundesweit 93 Prozent.

Das Votum der Beschäftigten ist eindeutig: Es ist Zeit für mehr Gerechtigkeit, betonte Caspar.

---

**Bei Rückfragen zur Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle:**

**IG Metall Neunkirchen**

Bürgermeister-Ludwig-Str. 8  
66538 Neunkirchen

Telefon 068 21 / 270 37  
Telefax 068 21 / 126 76

Email: [neunkirchen@igmetall.de](mailto:neunkirchen@igmetall.de)  
[www.igmetall-neunkirchen.de](http://www.igmetall-neunkirchen.de)